

Mitteilungen des Königl. Landesamts Littenfod vom 8. bis mit 11. Januar 1910.
 Aufgebote: a. hiesige: Der Gärtner Gustav Georg Stephan in Densgenfeld 1. B. mit der Stickerin Minna Pauline Siegel hier. Der Diener Hans Georg Blüthel hier mit Helene Marie Werner hier.
 b. auswärtige: keine.
 Geburten: (Nr. 1-10.) Dem Mühlensarbeiter Max Walter Siegel hier 1 Z. Dem Maschinenführer Max Ernst Schröder hier 1 Z. Dem Stickerin Gustav Unger hier 1 Z. Dem Drechslermeister Richard Bernhard Seidel hier 1 Z. Dem Handarbeiter Hans Walter Kadeke hier 1 Z. Dem Kaufmann Emil Wagner hier 1 Z. Dem Kaufmann Ernst Scheiter hier 1 Z. Hierüber eine unehel. Geburt.
 Sterbefälle: (Nr. 2-5.) Hans Kurt Vogel, S. des Handarbeiters Ernst Heinrich Vogel hier, 7 M. 16 T. Elise Gertrud Richter, T. der Stickerin Elise Martha Richter hier, 4 M. 16 T. Max Emil Uhlmann, S. des Bahnarbeiters Ernst Hermann Friedrich Uhlmann in Wolfgrün, 16 J. 25 T. Paul Willy Gies, S. des verstorbenen Maschinenführers Ernst Gustav Gies hier, 8 J. 4 M. 8 T.

Neueste Nachrichten.

— Dessau, 12. Januar. Großes Aufsehen erregt die plötzliche Entlassung der beiden Direktoren Sonnenthal und Hinkel der Filiale Dessau der Mitteldeutschen Privatbank, die sich des besten Ansehens erfreuten. Ueber die Gründe der Entlassung der Direktoren kursieren verschiedene Gerüchte.
 — Petersburg, 12. Januar. Der Zustand der Zar in hat sich nach der Ueberfiedelung nach Jarosloje Selo wieder verschlechtert. Die Zar in verließ in den letzten Tagen das Bett nicht und wird an dem russischen Neujahrsempfang nicht teilnehmen.
 — Paris, 12. Januar. „New-York Herald“ meldet aus London, seit einigen Tagen wird England von einer

eigentümlichen Wetterkrise heimgesucht. Es wechseln beständig ab Schnee, Regen, Gewitter und Sturm. Bald herrscht eine hohe, bald eine niedere Temperatur. Ueber Schottland gingen große Schneestürme nieder. Die Straßen sind unpflasterbar. In einigen Gegenden Englands war das Wetter derart, daß die Wahlverfammlungen nicht abgehalten werden konnten. In den Gebirgsgegenden haben Wasserflurze großen Schaden angerichtet. Die ländliche Bevölkerung ist in großer Sorge. Stellenweise sind die Ernten völlig in Frage gestellt.

— Rom, 12. Januar. Der Dampfer „Prinz Ludwig“ vom Norddeutschen Lloyd ist gestern von Hongkong mit 48 Stunden Verspätung eingetroffen. Bei seiner Einfahrt in Hongkong hatte der Dampfer Feuer im Laderaum. Die Ladung, meist Seide, brannte aus. Der Schaden beträgt drei Millionen Mark.

— Rom, 12. Januar. Die katholische Mission in Harrar droht an den „Observatore Romano“, Menelik, der Kaiser von Abessinien wäre seit dem 23. Dezember tot. Man halte diese Nachricht von seinem Tode so lange als möglich geheim, um im Innern des Landes einer Revolution wegen der Thronfolge vorzubeugen.

— Mailand, 12. Januar. Das Gebirgsdorf Piatta bei Bormio ist vollständig niedergebrannt. Nur die Kirche und das Pfarrhaus wurden gerettet. 40 Wohnhäuser fielen der Feuersbrunst zum Opfer.

— Lissabon, 12. Januar. Die Nachrichten von einem Kompott in Portugal werden jetzt halbamtlich bestätigt. Im Juli des vergangenen Jahres wurden

auf dem hiesigen Hauptpostamt 10.000 Patronen gestohlen. Die des Diebstahls verdächtigen Personen wurden wenige Wochen später er mordet aufgefunden. Die Untersuchung dauert seitdem an. Das halbamtliche Blatt „Diario de Noticias“ meldet nunmehr, daß es dem Untersuchungsrichter gelungen ist, eine geheime Verbindung zu entdecken, die eine Aenderung der Regierung herbeiführen wolle. Große Mengen Munition und Waffen wurden beschlagnahmt.

— Lissabon, 12. Januar. Die Hausfuchungen in Sachen des entdeckten Kompotts führten zur Auffindung einer großen Anzahl von Gegenständen, welche den Revolutionären gehören.

— Newyork, 12. Januar. In Chicago sank plötzlich das Trottoir vor dem Warenhause Boston Store ein. Ueber 30 Passanten stürzten in die Tiefe. Ein Loter wurde bisher aufgefunden.

— Winnepeg, 12. Januar. Der berühmte Räuber Dushenry, der viele Jahre hindurch der Schrecken des amerikanischen Westens war, wurde gestern im Kampfe mit veritablen Polizisten in dem eben Gelände von Moore Jaw erschossen. In dem verzweifelten Kampfe wurden mehreren Polizisten die Pferde unter dem Leibe erschossen.

Holz- und Polster-Möbel

Grösste Auswahl zu billigsten Preisen

Möbel-Geschäft Franz Matouschek Neugasse 4.

Einladung.

Der Verein der Stickermaschinenbesitzer und -Pächter sowie die hiesige Filiale des Textil-Arbeiter-Verbandes beabsichtigen nächsten Sonnabend, den 15. Januar, abends 7/9 Uhr eine

öffentl. Sticker-Versammlung

im Saale des „Deutschen Hauses“ abzuhalten, wozu die geehrten Herren Fabrikanten ganz besonders höflichst eingeladen sind. Auch ergeht das Ersuchen an alle Lohn- und Fabriksticker, dieselbe zahlreich besuchen zu wollen.

Tagesordnung: Stellungnahme zu unseren jetzigen Lohnverhältnissen eventl. Aufstellung eines Lohn tariffs.

Der Vorstand.

Gesellschaft Pfeifenklub.
Masken-Ball
 am 31. Januar.

Gastwirtschaft u. Sommerfrische Zimmersacher

sofort oder später an kautionsfähige strebsame Wirthe unter günstigen Bedingungen zu verpachten.
 Christian F. Flecker.

Frische Hasen
Fette Gänse,
 Enten, Geyr, Capouen, Boularden, lebend, Karpfen, Schlei empfiehlt
 Max Steinhach.

Zeichnerlehrling
 für Oeffen sowie eigenhinniger Vergrößerer für Hand und Schiffen per sofort gesucht.
 Richard Pestel.

Das Parterre-Logis
 Südstraße 3 ist per sofort zu vermieten.
 Th. Fr. Unger.

Frischer Schellfisch
 trifft Donnerstag früh ein bei Johanne verw. Bleichschmidt.
Selbsteingeschn. Sauertraut
 a Pf. 10 Pf., empfiehlt
 Die Obige.

Junger Hund
 ist zugelaufen. Abzuholen Bodelstr. 29.

Stimmungsgabel.

Heute Mittwoch Singstunde. Vollständiges und pünktliches Erscheinen erwartet
 Der Liedermesser.

„Warm zu empfehlen ist der Gebrauch von Zuder's Patent-Rediginal-Seife bei Hautkrankheiten u. Schuppungen der Haut, bei leichter Schilphofis, ganz besond. b. Aarensheften derselben, wenn Ritzesser u. deren Folgezustände,

Pickel,

Knötchen, Pusteln usw., das bekannte, unschöne Gesichtsbild hervorgerufen.“ Das ist das Urteil des Dr. med. W. über Zuder's Patent Rediginal-Seife, a Stk. 50 Pf. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazugehörige Zudooh-Creme 75 Pf. u. 2 M., ferner Zudooh-Seife (mild), 50 Pf. und 1.50 M. Bei
 H. Lohmann.

Speise-Kartoffeln

werden billig abgegeben im Hotel „Stadt Dresden“.
 M. Kluge, Hundshübel.

Schellfisch
 frisch und geräuchert, Bücklinge, Makrelen, Sprotten sowie Krauskohlf, Petersilie, Kapuziner, Schwarzwurzel, Apfelsinen, stets frischen Quark u. v. a. empfiehlt billigst
 M. Hofmann.

Fräulein

für leichte Arbeiten in der Musikerei gesucht.
 Gefl. Offerten an d. Exped. d. Bl. unter R. Z. 12110 erbeten.

Außschalen-Extrakt

zum Dunkeln der Haare, der Sayr. Hof-Parfüm von C. D. Wunderlich 3 mal prämiert. Garant. unschädlich.
Dr. Orphilas Nussöl,
 ein feines, den Haarwuchs stärkendes Haaröl, welches zugleich dunkelt. Beide à 70 Pf. mit Anw. Echtes und nicht abfärbendes Haarfärbe-Mittel. à 1.20 (Das beste was es gibt!)
 H. Lohmann, Eisenfod.

2 schöne Halbetagen
 mit je 5 Biecken und Zubehör, auch für Geschäft passend, sind per 1. April billig zu vermieten.
 Näheres Weststr. 5, part. links.

Eine Halbetage
 ist sofort oder später zu vermieten in der Oberstadt. Offerten unter 100 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Oberstube
 mit Kammer und Zubehör ist sofort zu vermieten
 Bredtstraße 3.

Stetig „Seifenblasen“

Ringfreie Briketts.

Erstklassiges Brikettwerk, das jetzt der Konvention angehört, ab 1. April d. J. aber frei wird, sucht **Blashändler** oder auch **Großisten**, die sich für den Verkauf einer vorzüglichen Brikettmarke interessieren. Event. werden Alleinverkaufrrechte vergeben.

Sehr vorteilhaft auch für Industrielle!
 Anfragen erbeten unter Chiffre J. 71 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Stadt Dresden.

Heute Donnerstag
Kaffee-Kränzchen mit großem Familien-Konzert
 von der Damenkapelle.
 Um recht zahlreichen Besuch bitten
 H. Müller nebst Frau.
 Bitte dieses als Einladung zu betrachten.
 Mittwoch, den 12. Januar, von 7 Uhr ab

Großer Operettenabend.
Welt-Spiegel.
 Erstes Theater lebender, sprechender u. singender Photographien.
 Heute Programmwechsel: Jedes Bild ein Schlager.
 Heute Donnerstag punkt 5 Uhr: Familienvorstellung.

Kaufmännischer Verein.
 Nächsten Freitag, den 14. Januar 1910, abends 7/9 Uhr im „Deutschen Hause“
III. öffentlicher Vortrag.
 „Ernstes und Heiteres in Poesie und Prosa“ (Der Lehrer Otto Hähner, Gemüth.)
 Karten à M. 1.— vorausgaben die Herren G. Benfeli, G. Emil Bittel, H. Lohmann und der Vereinsbote.
 Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
 Der Vorstand.

Speise- und Weinkarten
 habe zum Verkauf in beliebiger Anzahl vorrätig und halte dieselben den Herren Wirten, welche nur geringen Bedarf haben, bestens empfohlen.
 Emil Hannebohn, Buchbr.

Mädchen
 zum Erlernen des Schiffenaufpassens gesucht.
 Otto Günthel.

Ein Maschinenraum
 oder eine Werkstatt sofort zu vermieten bei
 Albin Luz,
 untere Crottensstraße 5.

Frischen Schellfisch
Frische Rotzungen
 empfiehlt Max Steinhach.

Niege Jahn.
 Heute Donnerstag abend Versammlung im „Schützenhaus“.
 Heute trifft
frischer Schellfisch
 ein. Um flotte Abnahme bittet
 J. Hauschild.

Abonnements
 auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ werden noch fortwährend bei unsern Boten, bei sämtlichen Postämtern und Landbriefträgern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. Januar erschienenen Nummern, soweit der Vorrat reicht, nachgeliefert.
 Expedition des Amtsblattes.
 Den fälligen Abonnements-Betrag bitten wir nur gegen gedruckte Quittung an unsere Boten verabfolgen zu wollen.